

# KAUZ - UOCHA NAOAH

1. Ring ding dong
2. Dumm dumm
3. Welt aus Glas
4. Weitergeh'n
5. Sie sieht in mein Herz
6. Wenn ich dich so seh
7. Wir sehn uns wenn es Nacht wird
8. Der Swamp
9. Ohne Haut
10. Bleib sanft
11. Ich streck den Kopf zur Sonne
12. Genau jetzt

# RING DING DONG

• Ring ding dong ring ding dong  
ring ding dong  
macht's dich härter  
dann bringt es dich nicht um  
meinst du es ernst  
oder scherst du dich nicht drum

Er lag nur da du warst nicht alleine  
es war schlimm für dich  
das kann man ja verstehen  
warst wie gelähmt  
so erzählst du deinen Lieben  
er sah dich an  
doch du musstest weiter gehen

Am Abend dann ist alles schnell verdaut  
tu dir was Gutes  
das kann man ja verstehen  
zuhause im Kreise deiner Lieben  
doch der da lag der ist für immer  
liegen geblieben

•

Heute Abend lässt du es so richtig krachen  
du siehst sie an ihr könnt sofort zusammen lachen  
deine Arme wieder die eines Mannes  
zu Hause ist weit weg man hört dich sagen du wirst niemals gehen

Am nächsten Tag ist alles schnell verdaut  
es tat dir gut das kann man ja verstehen wieder Zuhause im Kreise deiner Lieben  
kannst du das ganze Elend nicht mehr sehen

•

Auhhhhh its coming, coming to get ya...

Dieser Tag, er war wieder voll mit Geld  
du bist zufrieden denn es ging ja wieder um die halbe Welt  
kein Weg zu lang, kein Wagnis ist zu klein  
dir geht es gut, Mann  
so könnte es für immer sein  
Schuld hat jeder selber denkst du dir  
nur ein Geschäft  
das muss man doch verstehen  
und zuhause im Kreise deiner Lieben  
da ist bis jetzt noch niemand  
liegendeblieben

•

# DUMM DUMM

Mein Herz geht „Dumm dumm“  
es hängt immer eine Welt dran  
und es hört sich wie deins an  
vom Ende zum Anfang  
ein Herz schlägt wild also denk dran  
Herzen schlagen immer wild  
ich hoffe du denkst dran

Wild und frei fing diese Welt an  
groß genug für dich und die andern  
du bist der Held in der Deinen  
ich laufe frei in der Meinen

Wann hast du alles vergessen?  
an diesem Platz haben wir gesessen  
wild und frei warn wir geborn'  
auch an dieser Stelle hast du geschworn'

•

Glaube mir es hängt immer eine Welt dran  
jetzt fragst du wann war der Anfang?  
ich verstand nie die Deine  
doch jetzt greifst du in Meine

Was willst du denn in mir brechen?  
was wirst du wieder versprechen?

du bist zu nah dran an dem was mein Herz schon lange nicht mehr dulden kann ...

•

senjo kjamaarr  
jemuocha leo  
njemoa l e o kwanua senjo

Alles was ich dir noch sagen kann  
geht man zu weit, fängt alles zu brennen an  
bin dir zu wild, du mir zu nah  
lass es sein wie es immer war

Es gab uns beide, beide von Anfang an  
Wort für Wort doch du hältst dich nicht dran  
wenn du dein eignes nicht mehr hörst  
dann spür ... wie mein Herz dich schlagen kann.

•

# WELT AUS GLAS

Der Kopf ist starr, mein Blut aus Eis  
mein Herz ist schwer wie Stein  
hinter mir die Wüste  
und vor mir ein Meer aus Eis

Kein Weg, kein Dach,  
kein Feuer das mich wärmt  
und mir die Stelle zeigt  
wo ich verschwinden kann  
wo ich verschwinden kann

• Und wieder  
als ob's nichts anderes gäb'  
ist alles nur aus Glas  
kann nicht mehr atmen  
nicht mehr gehen  
nichts essen und nichts trinken  
der Boden tut sich auf  
ich hör mich langsam sinken  
in diese Welt, in diese Welt aus Glas

Der Weg ist schmal  
die Wut zu groß  
der Mut ist viel zu klein  
unter uns die Hölle  
viel zu süß lädt sie uns ein

Ihre Speere erreichen bald mein Herz  
auf der Haut spür ich sie schon  
dann ist alles tot und grau  
ohne einen einz'gen Ton

•

Ob man es schafft, ich weiß es nicht  
ich kann nur weiterzieh'n  
durch jede Wüste, jedes Eis  
bin ich bereit zuerst zu geh'n  
wieviel Jahre schon? ich weiß es nicht  
jede Schlacht raubt mir die Kraft  
bin nicht für diese Welt gemacht  
für diese Welt aus Glas

•

# WEITERGEHN

Du bist am Ende weil scheinbar nichts mehr geht  
weil dir das Wasser bis zum Halse steht  
die Hälfte deines Herzens hat dich verlassen  
ein viel zu kurzer Knall  
du kannst es gar nicht fassen

Bleib nicht in deiner Ecke – komm steh wieder auf  
mach die ersten Schritte zu deinem Lauf  
ein Fuß vor den andern und du wirst sehn  
irgendwann wird alles von selber weiter gehen

• Geh IMMER weiter IMMER ...

Musstest morgens zu früh weg  
kamst immer spät nach Haus  
eine Fratze hat gesagt du bist ab heute raus  
die ganzen langen Jahre plötzlich nichts mehr wert  
auf einmal gibt es keinen der sich um den andern schert

Bleib nicht in deiner Ecke wach schnell wieder auf  
mach die ersten Schritte zu deinem Lauf  
das Eine geht das Andere kommt du wirst sehn  
steh auf und lass den ganzen Dreck einfach neben dir stehn

•

Alle da draußen ihr habt ein Recht auf Glück  
geht weiter geht weiter ihr habt ein Recht auf Glück  
für alle die zweifeln ihr habt ein Recht auf Glück  
wir alle alle alle haben ein Recht auf Glück

Wir alle, die kämpfen, wir haben ein Recht auf Glück  
du liegst am Boden (doch) du hast Recht auf Glück  
steh auf und geh weiter auch Du hast Recht auf Glück  
wir alle, alle, alle haben ein Recht auf Glück

Du bist allein siehst das Ende des Tunnels nicht  
steckst in der Dunkelheit und nichts ist in Sicht  
der Kopf schreit so leer du hast die Hölle im Bauch  
doch die Welt strebt zum Licht und das kannst du auch

Bleib nicht in deiner Ecke und steh wieder auf  
geh die ersten Schritte von deinem Lauf  
sieh nicht zurück atme ein atme aus  
geh immer weiter und dann irgendwann findest du raus

•

# SIE SIEHT IN MEIN HERZ

Ob es Abend ist oder morgens  
Dieses Lager ist so weit weg von der Welt  
Kein Wind keine Weite  
Diese Enge schmeckt süß  
ich habs selbst so gewählt

Alles was gestern noch da war  
Steht auf dem Kopf  
und schaut mich nur fragend an  
Ihr Lächeln raubt meine Sinne  
Und zieht an mir stärker  
als zweitausend Mann

• Sie sieht in mein Herz  
... ich kann schwören, sie hat den Himmel im Blick  
Sie sieht in mein Herz  
Mein Freund ich schwör sie hat den Himmel im Blick

Du kennst mich komm sag schon bin ich es?  
Der nur an sie und sonst nichts andres mehr denkt  
Auf einmal ein ganz anderer Atem  
Du weißt ich bin sonst ein Mann  
der an nichts sonderlich hängt

Doch alles was vorher noch wahr war  
Zerfließt und doch mit einem Riesenschlag  
Tret' ich ein in eine andere Welt  
Ich steh neben mir und hör mich wie ich sag:

•

Nichts ist mehr wie zuvor  
Der gleiche Weg doch eine andere Spur  
Ich kann nicht mein Freund  
Ich kann's nicht erklär'n  
Ich muss ihr nur folgen wie dem hellsten Stern

Wir haben gekämpft nicht nur für das Gute  
Unsre Kraft unser Mut  
hat viele Feuer entfacht  
Mein Freund ich gäb' heut noch mein Leben  
Es wird so bleiben, dass der Eine  
über den Andern wacht  
Doch alles was vorher ganz klar war  
Steht jetzt auf einmal nicht mehr alleine da  
Diese Welt von der wir nur hörten

Ich schwör dir, mein Bruder  
jetzt ist sie da

•

# WENN ICH DICH SO SEH

• Wenn ich dich so seh wünsch ich dir Wind  
wenn ich dich so seh wünsch ich dir  
wünsch ich dir Wind

Du hast alles was du brauchst  
Schutz Wein und Brot  
dort hast du alles, was du brauchst, sagst du  
endlich weg von dieser Not

Bei uns denken viele immer noch  
immer noch an dich

•

Hier weht immer noch der kalte Hauch  
der mehr nimmt als gibt  
doch hier du weißt singt jeder noch  
jeder noch sein eignes Lied

Bei uns denken viele immer noch  
immer noch an dich

Und was du ohne Wind jetzt machst  
er weht hier draußen auch für dich

•

# WIR SEHN UNS WENN ES NACHT WIRD

• Wir sehn uns sehn uns wenn es Nacht wird, Freunde  
immer zur gleichen Stelle, immer zur gleichen Zeit

Youngblood flieg ins Licht  
vergiss die Schwestern und die Brüder nicht  
bleib hier oben so lang du kannst  
doch merk dir jeden der heut noch  
mit dir tanzt, denn

Alle warten drauf genau wie du  
die Luft ist dünn lässt dir keine Ruh  
da wo es hell ist im Kerzenschein  
da fällt mir meist die gleiche Zeile ein

•

Mister, Mister komm nimm was geht  
setz auf den Beat der die Welt bewegt  
schwimm weiter oben so lang du kannst  
doch jeder weiß woher du stammst

Die andern schrei'n zu laut genau wie du  
ein Herz auf Sand gebaut genau wie du  
da wo es hell ist im Kerzenschein  
stimmt der Rest schon mit mir ein

•

Kannst du die Berge und den Himmel sehn  
sag kannst du mich jemals verstehn  
viele Helden wieder in der Schlange stehn  
ist es so schwer einfach zurückzugehen?

Kein Land kein Meer und kein Herz  
kannst du kaufen  
du kannst nicht mit den Sternen  
um die Wette laufen  
was ist daran denn so schwer zu verstehn  
stolz und ehrlich seinen Weg zu gehen ... ?

Hey Coldblood erklär mir schon  
was bleibt denn übrig von einem Thron  
das Gold zerschmilzt und ein anderer tanzt  
ein Lächeln noch so lang du kannst

Die andern dreh'n sich um, genau wie du  
die andern lächeln stumm, genau wie du  
ein großer Schatten vom Kerzenschein  
das Licht allein das ist zu klein

•



# DER SWAMP

• Tanzt ihn, Freunde der Nacht  
weil er laut lacht,  
tanzt ihn, tanzt ihn mit mir  
... den Swamp

Tief in dir drin ist der Rhythmus  
den du immer fühlst

*Aocha consche weija naocha o denaia*

den ganzen Tag schlägt dein Herz darin und du kühlst Dich aus mit deinem Kopf *naocha denaia*

Doch vor dir liegt die Nacht  
und was die Nacht aus Menschen macht  
dein Herz schlägt dich wild und nimmt dich mit gleich beim ersten Schritt  
weiß man wo man hingehört,  
wie man sein Fleisch betört  
wenn man tief aus seiner Seele immer lauter diese Worte hört

•

*Aocha consche weija consche weija consche weija*

Den rechten Fuß nach vorn den Linken nimmst du mit  
genau da hast du recht es ist nur ein kleiner Schritt  
du riechst den Morast so wie er schon immer war  
in Sekunden hebst du ab doch dein Kopf ist trotzdem klar

Du bist jetzt ganz allein  
du spürst es ist dein Land  
du bist frei wie das Wild und du streunst unerkannt  
durch die Straßen deiner Stadt  
die dich nicht geboren hat  
die dich nie geboren hat  
tanz dich raus aus dieser Stadt

•

# OHNE HAUT

Einen Wind um meinen Kopf  
mehr will ich nicht  
die Sonne sehn und klare Sicht  
du sagst das ist dir kein Ziel

- Hier sitz ich wieder ohne Haut, sitz ich wieder ohne Haut

Und kein Wort ist dir zu dumm  
du sagst: Den Wind brauchst du nicht  
du stiehlest den Geistern die Natur  
und mir mein Herz

- 

Du bist besessen - treibst die Welt  
und lachst: Sie stoppt dich nicht!!  
kein Lied dringt mehr in dein Herz  
als wär` das zuviel

-

# BLEIB SANFT

• Bleib sanft mein Kind  
sanft und frei wie der Wind  
Bleib sanft mein Kind  
glücklich und frei wie das Wild

So viele Wege gibt es zu geh'n  
so viele Sterne zu seh'n  
Berge und Täler wirst du begeh'n  
so viele Dinge muss man versteh'n

Leinen oder Samt  
Schwert oder Liebe in der Hand  
ein Augenblick mit Mut und mit Glück  
den Gipfel erreicht  
vergesse nie

•

Du kennst den Weg  
hab Mut ihn zu geh'n  
lerne im Dunkel die Sonne zu seh'n  
vergiss nie, das Wasser höhlt jeden Stein  
und jedes Wort war am Anfang noch rein

Rufst du den Himmel  
oder auch nicht  
hör genau zu  
was man dir verspricht  
im Augenblick  
ob Mut oder Glück

•

Leinen oder Samt  
Schwert oder Liebe in der Hand  
ein Augenblick mit Mut und mit Glück  
den Gipfel erreicht  
vergesse nie

•

# ICH STRECK DEN KOPF ZUR SONNE

Es gibt

kein' Fluss, der aufwärts fließt  
kein Sturm bleibt stehen  
kein Stein zum Himmel fällt  
nur ein Mensch würd' weinend  
rückwärts gehen

Jeder Baum zum Lichte strebt  
selbst der Mond scheint hell  
kein Kind liebt Dunkelheit  
doch wir lernen viel zu schnell

Süße Wesen zieh'n an mir  
Höllenhunde hol'n mich ein  
Versprechen heiß die Dunkelheit  
„Keiner muss alleine sein“

- Doch ich streck mein' Kopf zur Sonne jedes Wesen strebt dorthin  
ich streck mein' Kopf zur Sonne  
denn da gehör ich hin

Ein kurzer Strahl durchs Fenster fällt  
ein Blitz erhellt den Geist  
ich spring hoch und fang ihn mir  
wie eine Feder leicht

Schwere Ketten zieh'n an mir  
zieh'n mich in den Staub  
sie standen lang im Hinterhalt  
die Herren aus, auf Seelenraub

-

# GENAU JETZT

Irgendwo brennt ein Feuer  
irgendwo erhellt es die Nacht  
irgendwo lachen die Krähen  
und irgendwo wird einer umgebracht

Irgendwo ist jemand furchtbar verlogen  
irgendwo wird zu laut gelacht  
und irgendwo wird alles hingebogen  
und dann sitzt hier einer  
der auch nichts dagegen macht

- Genau jetzt denkt man an euch

Irgendwo tritt jemand bitter in dein Gesicht  
irgendwo hörst du: das interessiert mich nicht  
irgendwann wird sauber Schluss gemacht  
und dann sitzt hier einer  
der furchtbar laut lacht

-

-----

Musik und Text: Heckermann / Heckermann

Alles gespielt und produziert von Kauz (Jens Heckermann),  
mixed by Andreas Karus

außer

Track 9: Gespielt von Kauz (Jens Heckermann),  
produziert von Oliver Sascha Frick, mixed by Andreas Karus

Track 6 und 11: gespielt von Kauz (Jens Heckermann),  
Streicher gespielt von Oliver Sascha Frick  
produced & mixed by Oliver Sascha Frick

Mastered by Andreas Karus